



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3882 19001

Öffentliche Sozialleistungen

K VII 1 - j/19

Fachauskünfte: (0711) 641-30 26

18.09.2020

Wohngeldstatistik in Baden-Württemberg zum 31. Dezember 2019

Vorbemerkungen

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens wird nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) auf Antrag Wohngeld als Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Wohngeld wird in Form von Mietzuschuss (für Mieter) oder in Form von Lastenzuschuss (für Wohnungseigentum) gewährt. Die Höhe des Wohngeldanspruchs hängt insbesondere ab von der Haushaltsgröße, dem Gesamteinkommen und der Höhe der zu berücksichtigenden Miete bzw. Belastung (Höchstbeträge) in Abhängigkeit von der Mietenstufe des Wohnortes. Zur Berechnung des Wohngeldes werden sog. Wohngeldtabellen zugrunde gelegt.

Über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger ist eine Bundesstatistik durchzuführen. Die Wohngeldstatistik bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie der Informationsbereitstellung für die Fortentwicklung des Wohngeldrechts.

Die Statistik ist jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen. Ausgewählte Merkmale werden vierteljährlich erhoben. Rechtsgrundlage für die Wohngeldgewährung ist § 34 bis 36 des Wohngeldgesetzes (WoGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1856), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 12. August 2020 (BGBl. I S. 1879). Erhoben werden die Angaben zu § 35 WoGG.

Diese Veröffentlichung enthält überwiegend Daten zu „reinen Wohngeldhaushalten“, da die Anzahl der „wohngeldrechtlichen Teilhaushalte“ (Mischhaushalte) landesweit relativ gering ist (1 753).

Zeichenerklärung: X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
– = Nichts vorhanden (genau null)
. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.
... = Angabe fällt später an

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Erläuterungen zur Statistik

Anspruch auf Wohngeld

Auf Wohngeld besteht für einen im Gesetz fest umrissenen Personenkreis unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Der Wohngeldanspruch kann entweder als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss geltend gemacht werden.

Belastung

Siehe unter „Miete/Belastung.“

Besitzverhältnis

Nach dem Besitzverhältnis wird die Art des Wohngeldes bestimmt. Wohngeld können die Mieter als Mietzuschuss, die Eigentümer als Lastenzuschuss erhalten. Siehe auch unter „Mietzuschuss, Lastenzuschuss.“

Bewilligungsstellen

Die Bewilligungsstellen sind für die Durchführung des Wohngeldgesetzes verantwortlich. In Baden-Württemberg wird Wohngeld von den Wohngeldstellen der Stadt- und Landkreise sowie der Großen Kreisstädte gewährt.

Bewilligungszeitraum

Das Wohngeld wird in der Regel für 12 Monate bewilligt. Der Bewilligungszeitraum beginnt – wenn die Voraussetzungen für die Bewilligung des Wohngeldes nicht erst später eintreten und keine rückwirkende Bewilligung vorliegt – am 1. des Monats, in dem der Antrag gestellt worden ist.

Familienmitglieder (kein Mischhaushalt)

Familienmitglieder im Sinne des § 4 WoGG sind der Antragberechtigte und seine folgenden Angehörigen:

- der Ehegatte, die Ehegattin
- Verwandte in gerader Linie sowie Verwandte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Schwägerente in gerader Linie sowie Schwägerente zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Pflegekinder unabhängig von deren Alter und Pflegeeltern.

Familienmitglieder rechnen zum Haushalt des Antragberechtigten, wenn sie mit ihnen eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, d.h. wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen. Familienmitglieder rechnen auch dann zum Haushalt, wenn sie vorübergehend abwesend sind. Nicht zum Haushalt rechnen Personen, die zwar im Haushalt des Antragberechtigten leben, jedoch nicht Angehörige im obigen Sinn sind.

Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten geleistet. Bei der Leistung des Wohngeldes wird die dem ermittelte Miete/ Belastung nicht berücksichtigt, soweit sie einen bestimmten Höchstbetrag übersteigt. Die Höchstbeträge hängen von der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder und der Mietenstufe der betreffenden Gemeinde ab. Die Höchstbeträge steigen mit zunehmender Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder und der Mietenstufe der betroffenen Gemeinde.

Gesamteinkommen

Gesamteinkommen ist die Summe der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich bestimmter Frei- und Abzugsbeträge. Kindergeld bleibt dabei außer Betracht. Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des Gesamteinkommens.

Lastenzuschuss

Lastenzuschussberechtigt, ist für den eigengenutzten Wohnraum der Eigentümer eines eigenen Hauses, der Eigentümer einer Eigentumswohnung und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.

Die Höhe des Lastenzuschusses richtet sich nach der Höhe der zuschussfähigen Belastung, der Höhe des Familieneinkommens und der Zahl der zum Haushalt des Antragberechtigten rechnenden Familienmitglieder. Für die bei der Gewährung des Lastenzuschusses berücksichtigungsfähige Belastung bestehen Höchstgrenzen, die sich nach der Zahl der Familienmitglieder, der Mietenstufe der jeweiligen Gemeinde sowie der Ausstattung und dem Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit des Wohnraums richten.

Miete/Belastung

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnliches Nutzungsverhältnissen einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen. Belastung entsteht aus dem Kapaldienst und aus der Bewirtschaftung des Wohnraumes. Die Belastung wird in einer Wohngeld-Lastenberechnung ermittelt.

Mietenstufe

Die Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung hängen auch von der Mietenstufe einer Gemeinde ab. Im Wohngeldgesetz sind sechs Mietenstufen festgelegt. Die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Mietenstufe richtet sich nach dem örtlichen Mietenniveau. Dieses errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der örtlichen Mieten in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im gesamten Bundesgebiet; berücksichtigt werden hierbei nur die Quadratmetermieten von wohngeldbeziehenden Hauptmietern.

Die gültigen Mietenstufen der Gemeinden sind in einer Wohngeldverordnung festgelegt. Sie werden aufgrund der Daten der Wohngeldstatistik zum 31. Dezember (einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des jeweiligen Folgejahres) festgestellt, und zwar für die Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohner, sowie kreisweise zusammengefasst für die übrigen Gemeinden. Den einzelnen Mietenstufen entsprechen folgende Mietenniveaus:

Mietenstufe	Mietenniveau in %
I	unter – 15
II	– 15 bis unter – 5
III	– 5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 bis unter 25
VI	25 und mehr

Je höher das Mietenniveau bzw. die Mietenstufe einer Gemeinde ist, desto höher liegen die Beträge, bis zu denen die Miete oder Belastung bezuschusst wird.

Mietzuschuss

Für einen Mietzuschuss antragsberechtigt ist

- der Mieter von Wohnraum,
- der Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis,
- derjenige, der Wohnraum im eigenen Hause bewohnt und nicht lastenzuschussberechtigt ist und
- der Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Mischhaushalt

Ein „Mischhaushalt“ liegt dann vor, wenn mindestens ein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist. (Die Summe aus der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder und der Anzahl der vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitglieder ist gleich der Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder.)

Reiner Wohngeldhaushalt

Ein „reiner Wohngeldhaushalt“ liegt dann vor, wenn kein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist. (Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder ist gleich der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.)

Wohngeldrechtlicher Teilhaushalt

Ein „wohngeldrechtlicher Teilhaushalt“ besteht aus der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, wenn mindestens ein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist. (Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder abzüglich der Anzahl der vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitglieder ist gleich der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.)

Wohnraum

Wohngeld wird nur für Wohnraum gewährt, der zum dauernden Wohnen bestimmt und geeignet ist und tatsächlich benutzt wird. Soweit einzelne Räume leer stehen oder unbenutzt sind, hat dies jedoch keinen Einfluss auf die Gewährung von Wohngeld. Für Geschäftsräume und sonstige Räume wird Wohngeld nicht gewährt.

Öffentlich geförderte Wohnungen

Öffentliche Förderung der Wohnung oder Förderung nach dem Wohnraumförderungsgesetz oder entsprechenden Gesetzen der Länder ist jede Art der Förderung aus öffentlichen Haushalten, die zu einer Mietbindung führt.

1. Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg von 1967 bis 2004

Jahr	Wohngeldhaushalte ¹⁾ insgesamt			Davon			
	Anzahl	Wohngeld-anspruch je Haushalt	gezahlte Wohngeld-beträge ²⁾	Mietzuschuss		Lastenzuschuss	
				Anzahl	Wohngeld-anspruch je Haushalt	Anzahl	Wohngeld-anspruch je Haushalt
	EUR	1 000 EUR		EUR		EUR	
1967	83 124	27	27 582	74 844	25	8 280	43
1968	88 627	27	29 552	80 776	26	7 851	39
1969	88 880	26	30 666	81 625	25	7 255	39
1970	92 964	25	29 870	87 481	24	5 483	38
1971	113 218	31	35 566	105 468	31	7 750	42
1972	108 854	31	68 658	103 318	30	5 536	42
1973	114 185	30	57 850	109 097	30	5 088	39
1974	145 169	35	72 465	137 320	35	7 849	47
1975	154 645	36	81 959	147 196	36	7 449	48
1976	144 585	36	78 586	138 393	35	6 192	47
1977	133 652	35	69 508	128 703	34	4 949	44
1978	154 684	41	82 681	146 585	40	8 099	55
1979	147 432	41	86 006	140 338	41	7 094	52
1980	141 066	41	82 859	134 973	41	6 093	49
1981	160 880	53	106 609	150 534	51	10 346	81
1982	156 038	52	115 451	146 947	51	9 091	73
1983	136 824	54	113 620	129 431	53	7 393	68
1984 ³⁾	138 209	57	102 573	130 930	56	7 279	69
1985	134 699	58	104 800	127 960	58	6 739	68
1986	178 777	71	146 979	165 625	70	13 152	79
1987	183 207	71	170 678	170 195	71	13 012	77
1988	179 336	72	168 222	166 537	72	12 799	76
1989	175 690	73	168 359	163 522	73	12 168	75
1990	183 484	75	172 494	171 451	75	12 033	79
1991	133 876	77	163 400	122 055	71	11 821	79
1992	116 572	79	108 959	106 907	68	9 665	76
1993	107 567	86	98 009	99 483	69	8 084	80
1994	105 283	93	96 750	98 026	70	7 257	83
1995	107 205	98	99 335	100 496	72	6 709	85
1996	111 109	103	105 694	104 899	76	6 210	90
1997	111 561	108	113 793	105 429	79	6 132	95
1998	108 280	111	116 906	102 377	80	5 903	97
1999	102 010	114	113 353	96 541	81	5 469	99
2000	100 707	113	104 710	95 465	76	5 242	99
2001	129 705	127	149 228	122 965	106	6 740	127
2002	131 742	131	201 987	124 677	109	7 065	129
2003	162 153	133	219 525	153 935	111	8 218	129
2004	164 390	136	243 982	156 169	114	8 221	132

1) Im letzten Monat des Berichtsjahres. – 2) Kassenbuchungen der Wohngeldstellen. – 3) Ab 1984 einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

2. Reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Baden-Württemberg seit 2005

Jahr	Gezahlte Wohngeldbeträge ²⁾³⁾	Haushalte ¹⁾ mit Wohngeld				
		insgesamt ⁴⁾	davon			
			Reine Wohngeldhaushalte		wohngeldrechtliche Teilhaushalte	
			Anzahl	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Anzahl	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR
1 000 EUR						
2005 ⁵⁾⁶⁾	112 212	70 483	68 340	102	2 143	80
2006	116 093	63 581	61 821	98	1 760	79
2007	109 806	58 804	57 270	95	1 534	78
2008	83 551	54 186	51 895	95	2 291	96
2009 ⁴⁾	172 747	96 276	86 375	143	9 901	160
2010	196 658	100 128	86 094	144	14 034	164
2011 ⁷⁾	166 244	86 182	77 732	131	8 450	147
2012	133 296	76 922	71 336	129	5 586	139
2013	106 841	68 757	64 455	127	4 302	134
2014	104 896	59 987	56 620	126	3 367	127
2015	78 362	46 581	43 994	128	2 587	121
2016 ⁶⁾	136 851	66 276	63 726	175	2 550	138
2017	130 954	62 308	60 049	170	2 259	136
2018	117 217	56 975	55 014	169	1 961	139
2019	106 958	52 133	50 380	168	1 753	140

1) Im letzten Monat des Berichtsjahres, einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 2) Kassenbuchungen der Wohngeldstellen. – 3) Ab 2013 Datenquelle-Bund: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen des Bundes). – 4) Hier handelt es sich um eine reine Rechengröße, da vollständige (reine) Haushalte mit Teilhaushalten nur beschränkt vergleichbar sind. – 5) Ab 2005 nur bedingt vergleichbar, da die Unterscheidung „reine Wohngeldhaushalte“ und „wohngeldrechtliche Teilhaushalte“ eingeführt wurde. – 6) Wohngeldreform. – 7) Heizkostenpauschale entfällt.

3. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg seit 2005

Jahr	Reine Wohngeldhaushalte ¹⁾ insgesamt		Davon			
	Anzahl	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Mietzuschuss		Lastenzuschuss	
			Anzahl	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Anzahl	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR
2005 ²⁾³⁾	68 340	102	62 839	100	5 501	127
2006	61 821	98	56 728	96	5 093	125
2007	57 270	95	52 787	93	4 483	124
2008	51 895	95	48 126	93	3 769	121
2009 ³⁾	86 375	143	80 171	141	6 204	176
2010	86 094	144	80 247	141	5 847	177
2011 ⁴⁾	77 732	131	72 838	129	4 894	162
2012	71 336	129	67 037	127	4 299	165
2013	64 455	127	60 764	125	3 691	166
2014	56 620	126	53 570	124	3 050	168
2015	43 994	128	41 429	125	2 565	172
2016 ³⁾	63 726	175	60 308	171	3 418	247
2017	60 049	170	56 889	166	3 160	235
2018	55 014	169	52 198	165	2 816	231
2019	50 380	168	47 826	165	2 554	225

1) Im letzten Monat des Berichtsjahres, einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 2) Ab 2005 nur bedingt vergleichbar, da die Unterscheidung „reine Wohngeldhaushalte“ und „wohngeldrechtliche Teilhaushalte“ eingeführt wurde. – 3) Wohngeldreform. – 4) Heizkostenpauschale entfällt.

4. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2019 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes, monatlichem Wohngeldanspruch und monatlichem Gesamteinkommen

Monatliches Gesamteinkommen ¹⁾ über ... bis einschließlich ... EUR	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen EUR	Reine Wohngeldhaushalte insgesamt ²⁾	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR										Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch EUR
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr	
			Anzahl										
bis einschl. 250	114	939	1	2	5	8	13	17	93	125	143	532	326
250 – 350	305	558	-	3	2	2	11	33	91	80	77	259	298
350 – 500	436	1 608	2	12	18	58	105	116	243	298	292	464	252
500 – 750	662	12 679	137	484	926	1 424	1 815	1 888	3 064	1 613	624	704	158
750 – 1 000	844	15 692	1 646	3 207	3 167	2 451	1 614	961	1 005	488	363	790	101
1 000 – 1 250	1 128	4 853	177	368	451	478	481	430	588	449	326	1 105	203
1 250 – 1 500	1 378	4 778	151	290	275	280	267	261	478	569	599	1 608	246
1 500 – 2 000	1 725	7 189	168	409	412	431	534	594	1 162	1 132	810	1 537	211
2 000 – 2 500	2 170	1 869	156	230	229	202	186	199	242	142	94	189	148
über 2 500	2 788	215	13	42	26	20	15	14	19	8	14	44	189
Insgesamt	1 027	50 380	2 451	5 047	5 511	5 354	5 041	4 513	6 985	4 904	3 342	7 232	168

1) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltmitglieder. –
2) Einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

5. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2019 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde und Art des Wohngeldes

Haushalte mit... Personen	Mietenstufe	Reine Wohngeldhaushalte insgesamt ¹⁾	Davon	
			Mietzuschuss	Lastenzuschuss
		Anzahl		
1	I	1 068	991	77
	II	3 650	3 497	153
	III	6 382	6 166	216
	IV	7 013	6 828	185
	V	4 927	4 845	82
	VI	4 437	4 358	79
	Insgesamt	27 477	26 685	792
2	I	188	160	28
	II	718	648	70
	III	1 134	1 051	83
	IV	1 393	1 322	71
	V	1 005	968	37
	VI	905	878	27
	Insgesamt	5 343	5 027	316
3	I	136	117	19
	II	466	427	39
	III	739	690	49
	IV	937	890	47
	V	626	593	33
	VI	675	652	23
	Insgesamt	3 579	3 369	210
4	I	222	195	27
	II	633	585	48
	III	1 195	1 107	88
	IV	1 484	1 400	84
	V	1 097	1 047	50
	VI	1 054	1 013	41
	Insgesamt	5 685	5 347	338
5	I	160	143	17
	II	629	558	71
	III	1 017	920	97
	IV	1 284	1 193	91
	V	822	751	71
	VI	756	719	37
	Insgesamt	4 668	4 284	384
6 oder mehr	I	228	165	63
	II	608	497	111
	III	837	693	144
	IV	969	848	121
	V	518	470	48
	VI	468	441	27
	Insgesamt	3 628	3 114	514
Insgesamt	I	2 002	1 771	231
	II	6 704	6 212	492
	III	11 304	10 627	677
	IV	13 080	12 481	599
	V	8 995	8 674	321
	VI	8 295	8 061	234
	Insgesamt	50 380	47 826	2 554

1) Einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

6. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2019 nach Mietenstufe der Gemeinde und Wohnfläche

Mietenstufe — Wohnfläche	Reine Wohngeldhaushalte			Davon					
	Insgesamt ¹⁾	davon mit	Durchschnittliche monatliche Miete/ Belastung	Haus-halte	davon mit	Durchschnittliche monatliche Miete	Haus-halte	davon mit	Durchschnittliche monatliche Belastung
		Überschreitung der Höchstbeträge für Miete/ Belastung			Überschreitung der Höchstbeträge für Miete			Überschreitung der Höchstbeträge für Belastung	
	Anzahl	Anzahl	EUR je m ²	Anzahl	Anzahl	EUR je m ²	Anzahl	Anzahl	EUR je m ²
Insgesamt	50 380	12 703	8,57	47 826	11 314	8,77	2 554	1 389	6,56
Mietenstufe der Gemeinde									
I	2 002	858	6,44	1 771	697	6,73	231	161	5,36
II	6 704	2 438	7,10	6 212	2 121	7,29	492	317	5,83
III	11 304	3 432	7,96	10 627	3 035	8,15	677	397	6,39
IV	13 080	3 206	8,80	12 481	2 890	8,94	599	316	7,16
V	8 995	1 546	9,49	8 674	1 414	9,60	321	132	7,73
VI	8 295	1 223	10,20	8 061	1 157	10,32	234	66	7,57
Wohnfläche									
von ... bis unter ... m ²									
unter 40	14 980	340	16,59	14 957	336	16,61	23	4	9,52
40 – 60	10 954	2 432	8,20	10 766	2 390	8,24	188	42	6,43
60 – 80	11 268	3 900	7,83	10 805	3 731	7,86	463	169	7,02
80 – 100	7 538	2 818	7,57	6 966	2 576	7,62	572	242	6,94
100 – 120	3 077	1 528	7,09	2 645	1 277	7,17	432	251	6,64
120 und mehr	2 563	1 685	6,28	1 687	1 004	6,28	876	681	6,28

1) Einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

**7. Reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2019
nach Mietenstufe der Gemeinde und nach der Anzahl der Personen im Haushalt**

Mieten- stufe --- Haushalte mit ... Personen	Haushalte ¹⁾ mit Wohngeld									
	insgesamt ²⁾	durchschn. mtl. Wohngeld- anspruch EUR	davon reine Wohngeldhaushalte				davon wohngeldrechtliche Teilhaushalte			
			Anzahl	durchschn. mtl. Wohngeld- anspruch	durchschn. Wohnkosten- belastung vor Wohngeld	durchschn. Wohnkosten- belastung nach Wohngeld	Anzahl	durchschn. mtl. Wohngeld- anspruch	durchschn. Wohnkosten- belastung vor Wohngeld	durchschn. Wohnkosten- belastung nach Wohngeld
				EUR	in % ³⁾			EUR	in % ³⁾	
Wohngeld insgesamt										
Insgesamt	52 133	167	50 380	168	39,42	26,54	1 753	140	37,14	19,44
Mietenstufe der Gemeinde										
I	2 072	131	2 002	132	33,31	23,67	70	122	32,82	16,57
II	6 995	142	6 704	143	35,59	24,78	291	138	33,40	16,73
III	11 749	152	11 304	153	37,83	26,10	445	135	35,30	18,30
IV	13 464	170	13 080	171	39,64	26,71	384	127	37,52	21,60
V	9 352	180	8 995	181	41,73	27,73	357	166	40,00	18,99
VI	8 501	199	8 295	200	43,51	27,78	206	143	42,70	23,79
Haushalte mit... Personen										
1	28 751	118	27 477	119	50,61	35,23	1 274	104	40,27	22,14
2	5 605	165	5 343	163	43,34	29,69	262	216	38,23	15,52
3	3 671	188	3 579	186	38,46	26,91	92	259	34,84	15,97
4	5 736	207	5 685	207	33,43	23,12	51	226	29,36	17,47
5	4 707	252	4 668	252	31,31	20,41	39	248	30,14	19,30
6	2 362	320	2 343	320	29,84	17,59	19	290	28,86	17,91
7	800	380	789	379	29,50	16,46	11	416	27,60	11,20
8	267	473	264	474	29,17	14,48	3	401	26,37	14,79
9	119	525	119	525	28,51	13,85	-	-	-	-
10	59	576	59	576	28,11	14,65	-	-	-	-
11	23	779	21	810	29,64	11,54	2	456	28,38	20,01
12	20	814	20	814	27,01	10,19	-	-	-	-
13	4	1 254	4	1 254	34,04	3,52	-	-	-	-
14	8	709	8	709	20,39	7,30	-	-	-	-
15 o. mehr	1	1 088	1	1 088	24,02	4,49	-	-	-	-

1) Im letzten Monat des Berichtsjahres, einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 2) Hier handelt es sich um eine reine Rechengröße, da vollständige (reine) Haushalte mit Teilhaushalten nur beschränkt vergleichbar sind. – 3) Bereinigt um unplausible Wohnkostenbelastung.

8. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2019 nach Mietenstufen der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung

Mieten- stufe	Reine Wohngeldhaushalte			Von den reinen Haushalten nutzten eine Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
	insgesamt ¹⁾	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
I	2 002	1 977	25	596	275	347	297	193	294
II	6 704	6 630	74	1 811	1 313	1 331	1 032	588	629
III	11 304	11 219	85	3 260	2 446	2 363	1 700	776	759
IV	13 080	13 019	61	3 647	3 048	3 082	2 019	741	543
V	8 995	8 900	95	2 743	2 153	2 169	1 278	439	213
VI	8 295	8 262	33	2 923	1 719	1 976	1 212	340	125
Insgesamt	50 380	50 007	373	14 980	10 954	11 268	7 538	3 077	2 563

Durchschnittliches Wohngeld in EUR

I	132	132	70	81	88	115	153	187	236
II	143	143	108	94	91	135	182	203	284
III	153	153	128	111	103	151	199	237	304
IV	171	171	124	126	116	178	236	285	345
V	181	181	140	146	134	192	240	300	379
VI	200	200	172	167	154	217	266	316	385
Insgesamt	168	168	127	129	119	175	223	256	310

Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete in EUR

I	455	457	308	308	332	408	504	575	794
II	469	470	372	336	352	447	555	653	831
III	492	493	415	368	374	494	609	728	897
IV	524	525	446	392	408	544	689	796	969
V	539	539	484	412	432	583	722	855	1 031
VI	553	553	561	402	470	626	773	890	1 039
Insgesamt	514	515	435	382	406	540	664	757	902

Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete in EUR

I	398	399	305	307	304	370	445	507	587
II	428	428	365	335	333	411	506	568	667
III	459	459	407	367	360	461	561	646	742
IV	498	498	442	391	398	518	644	722	818
V	521	522	478	412	425	564	691	788	902
VI	537	537	551	401	461	606	736	834	915
Insgesamt	486	487	428	381	395	513	621	682	744

Noch: **8. Reine Wohngeldhaushalte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2019 nach Mietenstufen der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung**

Mieten- stufe	Reine Wohngeldhaushalte			Von den reinen Haushalten nutzten eine Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
	insgesamt ¹⁾	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr

Haushalte mit Überschreitung der Höchstbeträge für Miete

I	858	857	1	23	138	186	159	114	238
II	2 438	2 432	6	54	469	651	480	354	430
III	3 432	3 414	18	75	681	1 032	721	404	519
IV	3 206	3 201	5	101	621	1 043	764	351	326
V	1 546	1 535	11	36	295	558	368	181	108
VI	1 223	1 222	1	51	228	430	326	124	64
Insgesamt	12 703	12 661	42	340	2 432	3 900	2 818	1 528	1 685

Durchschnittliche Wohnfläche in m²

I	71	71	26	21	50	69	88	106	151
II	66	67	30	22	50	69	88	107	147
III	62	62	45	22	49	69	88	107	144
IV	60	60	46	23	50	69	88	106	140
V	57	57	48	24	50	69	88	106	137
VI	54	54	63	23	49	69	88	107	134
Insgesamt	60	60	43	23	50	69	88	107	144

Durchschnittliche monatliche Miete in EUR/m²

I	6,44	6,41	12,01	14,65	6,61	5,94	5,70	5,40	5,25
II	7,10	7,07	12,46	14,99	7,09	6,51	6,33	6,10	5,64
III	7,96	7,96	9,14	16,36	7,57	7,18	6,93	6,81	6,23
IV	8,80	8,80	9,77	17,00	8,23	7,90	7,87	7,48	6,92
V	9,49	9,48	10,15	17,11	8,72	8,44	8,24	8,04	7,56
VI	10,20	10,20	8,88	17,15	9,53	9,04	8,77	8,34	7,74
Insgesamt	8,57	8,56	10,07	16,59	8,20	7,83	7,57	7,09	6,28

1) Einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

9. Reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2019*)

Kreis Regierungsbezirk Land	Reine Wohngeld- haushalte insgesamt	Durchsch. monatlicher Wohngeld- anspruch	Davon				Wohngeldrechtliche Teilhaushalte Insgesamt	Durchsch. monatlicher Wohngeld- anspruch
			Miet- zuschuss	durchsch. monatlicher Wohngeld- anspruch	Lasten- zuschuss	durchsch. monatlicher Wohngeld- anspruch		
			Anzahl	EUR	Anzahl	EUR		
Region Stuttgart								
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	3 234	191	3 122	191	112	198	110	125
Böblingen	1 202	185	1 142	182	60	239	31	88
Esslingen	1 538	183	1 460	180	78	230	26	161
Göppingen	791	150	729	146	62	201	26	74
Ludwigsburg	1 931	184	1 817	181	114	228	45	118
Rems-Murr-Kreis	1 669	172	1 552	168	117	230	31	142
Region Heilbronn-Franken								
Stadtkreis Heilbronn	824	159	794	155	30	268	17	121
Landkreise Heilbronn	889	154	818	150	71	199	20	123
Hohenlohekreis	364	151	326	138	38	270	6	149
Schwäbisch Hall	822	136	744	127	78	220	80	163
Main-Tauber-Kreis	572	133	519	127	53	195	13	95
Region Ostwürttemberg								
Landkreise Heidenheim	451	142	416	138	35	191	27	108
Ostalbkreis	1 474	145	1 390	141	84	211	55	106
Regierungsbezirk Stuttgart	15 761	169	14 829	166	932	219	487	125
Region Mittlerer Oberrhein								
Stadtkreise Baden-Baden	262	151	247	148	15	190	9	158
Karlsruhe	1 915	169	1 873	169	42	178	67	111
Landkreise Karlsruhe	1 598	156	1 503	151	95	233	77	136
Rastatt	731	129	709	129	22	137	9	89
Region Rhein-Neckar¹⁾								
Stadtkreise Heidelberg	1 447	190	1 412	189	35	258	26	157
Mannheim	2 557	182	2 498	181	59	232	178	214
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	656	131	623	125	33	239	6	76
Rhein-Neckar-Kreis	2 232	161	2 120	158	112	224	112	134
Region Nordschwarzwald								
Stadtkreis Pforzheim	1 416	195	1 348	186	68	369	28	169
Landkreise Calw	605	151	572	148	33	205	14	147
Enzkreis	576	185	522	173	54	297	36	161
Freudenstadt	626	142	587	137	39	212	169	197
Regierungsbezirk Karlsruhe	14 621	168	14 014	165	607	243	731	169

Noch: **9. Reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2019***)

Kreis Regierungsbezirk Land	Reine Wohngeld- haushalte insgesamt	Durchsch. monatlicher Wohngeld- anspruch	Davon				Wohngeldrechtliche Teilhaushalte Insgesamt	Durchsch. monatlicher Wohngeld- anspruch
			Miet- zuschuss	durchsch. monatlicher Wohngeld- anspruch	Lasten- zuschuss	durchsch. monatlicher Wohngeld- anspruch		
			Anzahl	EUR	Anzahl	EUR		
Region Südlicher Oberrhein								
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	2 697	214	2 627	213	70	271	51	172
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	832	155	796	151	36	237	28	124
Emmendingen	797	182	734	176	63	259	32	124
Ortenaukreis	2 079	144	1 991	141	88	200	75	98
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg								
Landkreise Rottweil	654	158	614	150	40	277	19	146
Schwarzwald-Baar-Kreis	802	146	757	139	45	270	21	54
Tuttlingen	576	177	534	173	42	234	10	210
Region Hochrhein-Bodensee								
Landkreise Konstanz	1 377	157	1 311	156	66	177	44	108
Lörrach	1 045	166	1 000	164	45	199	24	95
Waldshut	823	159	789	156	34	223	10	196
Regierungsbezirk Freiburg	11 682	171	11 153	168	529	232	314	123
Region Neckar-Alb								
Landkreise Reutlingen	1 039	149	985	145	54	216	43	88
Tübingen	1 529	215	1 462	214	67	248	30	152
Zollernalbkreis	749	159	669	151	80	226	26	126
Region Donau-Iller¹⁾								
Stadtkreis Ulm	791	166	774	165	17	247	9	129
Landkreise Alb-Donau-Kreis	576	161	534	154	42	251	12	73
Biberach	567	117	532	115	35	145	8	138
Region Bodensee-Oberschwaben								
Landkreise Bodenseekreis	976	160	942	158	34	191	23	139
Ravensburg	1 508	145	1 409	143	99	178	39	71
Sigmaringen	581	133	523	129	58	171	31	85
Regierungsbezirk Tübingen	8 316	162	7 830	159	486	206	221	106
Baden-Württemberg	50 380	168	47 826	165	2 554	225	1 753	140

*) Einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 1) Soweit Land Baden-Württemberg.